

Rund 300 Enten und Hühner zu sehen

Züchter zeigen ihre schönsten Tiere bei Kreisschau am Samstag und Sonntag in Unterstetten

Teisendorf – Die Vorfreude ist groß bei den heimischen Rassegeflügelzüchtern. Endlich darf wieder eine Schau stattfinden und sie können ihr Hobby und ihre Tiere allen interessierten Besuchern präsentieren. Und die Ausstellung am kommenden Wochenende in Unterstetten bei Teisendorf ist nach der langen Pause gleich eine ganz Besondere – und das in mehrerlei Hinsicht.

Es ist die große Kreisschau des 14 Vereine umfassenden Kreisverbands Rosenheim, die für die heimischen Züchter einen besonderen Stellenwert hat. Rund 300 Enten, Hühner und Zwerghühner sind am Samstag und Sonntag im Vereinsheim in Unterstetten zu bewundern. Dabei ist auch die Jugend gut vertreten – acht Jungzüchter zeigen 43 ihrer schönsten Tiere. Letztmals richtete der Rassegeflügelzuchtverein (RGZV) Freilassing-Teisendorf und Umgebung eine solche Schau im Dezember 2010 aus – damals noch in der Lodronhalle in Kirchstein.

Außerdem gibt es diesmal gleich zwei Gastgeber, denn der RGZV Freilassing-Teisendorf richtet die Schau gemeinsam mit dem befreundeten RGZV Traunstein aus. Dessen Vorsitzender Franz Xaver Mayer ist auch der Ausstellungsleiter.

Eröffnet wird die Kreisschau am Samstag um 15 Uhr vom Teisendorfer Bürgermeister und Schirmherrn Thomas Gasser. Zu sehen ist die Ausstellung dann für Besucher bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 8 bis 15 Uhr. Der Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist frei. Für das leibliche Wohl wird im Vereinsstüberl gesorgt. Zu sehen sind an beiden Tagen unter anderem Lauf- und Zwergenten, große Hühner wie Appenzeller Spitzhauben, Kraienköpfe oder Sulmtaler sowie zahlreiche Zwerghühner wie Zwerg-Wyandotten in neun Farbschlägen, Zwerg-Seidenhühner, Zwerg-Friesenhühner oder Chabos. Vier Preisrichter bewerten vorab die Tiere nach den gültigen Rassebeschreibungen und küren die schönsten Hennen und Hähne.

Die dritte Besonderheit ist diesmal zugleich ein Wermutstropfen: Erstmals gibt es eine reine Kreisschau für Geflügel. Die Schau für Tauben findet dann von 5. bis 7. Januar in Miesbach statt. Grund für die Aufteilung sind die Befürchtungen der Tierfreunde, dass es im Herbst und Winter wie in den vergangenen Jahren – erst wegen Corona, dann wegen der Geflügelpest – wieder zu Ausstellungsverböten kommen könnte. Das ist auch der Grund, warum die Schau so früh stattfindet, wodurch manche Aussteller nicht teilnehmen können, weil ihre Jungtiere noch gar nicht voll ausgewachsen sind.

Heinrich Wolfgruber, Vorsitzender des RGZV Freilassing-Teisendorf, bedauert zudem, dass die Vereinsmitglieder aus Österreich aufgrund der strengen Bestimmungen ihre Tiere nicht präsentieren dürfen. »Das tut besonders weh. Aber wir sind froh, dass wir endlich wieder überhaupt eine Schau durchführen dürfen und so unser wunderbares Hobby den Besuchern näherbringen können.« Auch der Kreiszüchtwart für Geflügel, Josef Lechner vom RGZV Traunstein, freut sich, dass trotz aller Widrigkeiten endlich wieder eine Ausstellung für Geflügel stattfinden darf, und hofft auf viele interessierte Besucher. Er weiß auch um die Wichtigkeit solcher Ausstellungen. »Ohne den Vergleich untereinander und die objektive Bewertung von Preisrichtern können Rassemerkmale und letztlich sogar ganze Rassen verloren gehen. Umso mehr freut es mich, dass die Schau stattfinden kann.« <pk



BU: Unter anderem werden Zwerg-Wyandotten (vorne) in verschiedenen Farben und auch Sulmtaler-Hühner (hinten) bei der Kreisschau zu sehen sein. < (Foto: Lechner)